

Elektronische Bereitstellung von Kontokorrentkontoauszügen im S.W.I.F.T.-Format MT940 durch die BayernLB

Inhaltsangabe

1	VORBEMERKUNG	3
2	DER S.W.I.F.T.-MT940-SATZ	3
2.1	Der MT940-Satz	3
2.2	Beispiel	6
3	DAS FELD 86 = DAS STRUKTURIERTE MEHRZWECKFELD	7
3.1	Das strukturierte Mehrzweckfeld 86 ohne Sonderaufbereitung	7
3.1.1	Tabelle	7
3.1.2	Beispiel (siehe Beispiel 2.2)	10
3.1.3	Bemerkung	10
3.2	Das strukturierte Mehrzweckfeld für ZVP-Umsätze (Zahlungsverkehrsplattform für Eilzahlungen)	11
3.2.1	Das strukturierte Mehrzweckfeld 86 für ZVP-Umsätze	11
3.2.2	Beispiel	13
3.3	Bereitstellung von Kontokorrentabschlüssen im Format S.W.I.F.T. MT940	14
3.3.1	Tabelle des Mehrzweckfeld 86 bei der Darstellung von Einzelpositionen eines Kontoabschlusses	14
3.3.2	Beispiel	16
3.4	Bereitstellung von Tages- und Termingeldinformationen im Format S.W.I.F.T.-MT940	17
3.4.1	Beispiele	20
3.5	Bereitstellung von AVAL-Provisionen im Format S.W.I.F.T.-MT940	21
3.5.1	Tabelle des Mehrzweckfeld 86 bei der Darstellung von AVAL-Provisionen	21
3.5.2	Beispiel	24
3.6	Bereitstellung von Umsätzen aus dem Auslandszahlungsverkehr im Format S.W.I.F.T.-MT940	25
3.6.1	Tabelle des Mehrzweckfeld 86 bei der Darstellung von Auslandsumsätzen	25

3.6.2	Beispiel	28
4	DIE SONDERFUNKTION: EINZELPOSTEN STATT SAMMELBUCHUNG	29
4.1	Tabelle des Mehrzweckfeld 86 bei der Darstellung von Einzelposten statt Sammelbuchung	29
4.2	Beispiel	31
5	BUCHUNGSSCHLÜSSEL (FELDNUMMER 61)	32
6	DER GESCHÄFTSVORFALLCODE (GV-CODE) GEMÄß ZKA-EMPFEHLUNG	33
7	DIE SEPA-CODES	43

1 Vorbemerkung

Dieses Dokument beschreibt den Inhalt eines MT940-Satzes der BayernLB. Im Einzelnen wird beschrieben, welche Felder des MT940-Satzes welche Informationen enthalten.

Unter 2 „DER S.W.I.F.T.-MT940-Satz“ wird der Aufbau des MT940 der BayernLB allgemein beschrieben. In diesem Abschnitt wird jedoch das Feld 86 (Mehrzweckfeld oder Verwendungstextfeld) nicht genauer erläutert. Die genaue Beschreibung des Felds 86 findet in Abschnitt 3 (Feld 86 = das strukturierte Mehrzweckfeld) statt. Die Informationen im Feld 86 hängen zum einen von der Art des Umsatzes und zum anderen von den Einstellungen in der Stammdatenverwaltung der BayernLB ab. Die BayernLB bietet die Möglichkeit, bei bestimmten Umsätzen ausführlichere Informationen zu liefern. So können beispielsweise beim Kontoabschluss ein (Gesamt-)Umsatz oder jede Einzelposition des Kontoabschlusses detailliert geliefert werden. Für folgende Umsätze besteht die Möglichkeit ausführlichere Informationen im MT940 anzuzeigen (Sonderfunktionen):

- bei ZVP-Umsätzen (Eilzahlungen) (Abschnitt 3.2)
- bei Kontokorrentabschlüssen (Abschnitt 3.3)
- bei Tages- und Termingeldumsätzen (Abschnitt 3.4)
- bei Aval-Provisionen (Abschnitt 3.5)
- bei Auslandszahlungsverkehrsumsätzen (Abschnitt 3.6).

2 Der S.W.I.F.T.-MT940-Satz

2.1 Der MT940-Satz

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	Max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldnummer 20 Auftragsreferenznummer	4 fest 8 fest 8 variabel	X X	P P	<CR><LF> :20: Zzzzzzzz Vvvvvvvv	KD-ID; Kunden-Teilnahmenummer, über die der Kunde eindeutig definiert ist bei der BayernLB nicht belegt
Trennzeichen Feldnummer 21 Bezugsreferenznummer	4 fest 16 variabel	X	W	<CR><LF> :21: Vvvvvvvvvvvvvvvv	komplettes Feld 21 bei der BayernLB nicht belegt
Trennzeichen Feldnummer 25 Kontobezeichnung	4 fest 23 fest 12 variabel	X X	P P	<CR><LF> :25: zzzzzzzz/yyyyyyyyyyyyyy Vvvvvvvvvv	zzzzzzzz = Bankleitzahl 8-stellig / yyyyyyyyyyyyyyy = Kontonummer 14-stellig . Wird der MT940 über das SWIFT-Netz versendet, erscheint die BLZ nicht. bei der BayernLB nicht belegt
Trennzeichen Feldnummer 28C Auszugsnummer	5 fest 11 fest	X X	P P	<CR><LF> :28C: zzzzz/xxxxx	zzzzz=Auszugsnummer; xxxxx=Blattnummer

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	Max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldnummer 60 Anfangssaldo	5 fest 25 fest	X	P P	<CR><LF> :60x:	:60F: = Anfangssaldo (:60M: = Zwischensaldo) siehe folgende 4 Subfelder
Subfeld 1: Soll/Haben- Kennung	1 fest	X	P	X	kann nur mit C (= Credit) oder D (= Debit) gefüllt werden.
Subfeld 2: Buchungsdatum	6 fest	Z	P	JJMMTT	Feld wird mit letztem Buchungsdatum oder 000000 (falls Konto neu) gefüllt.
Subfeld 3: Währung	3 fest	X	P	Xxx	Kontowährungsschlüssel gemäß ISO-Code
Subfeld 4: Betrag	15 fest	Z	P	zzzzzzzzzzzz,zz	Betrag in Kontowährung mit Komma als Dezimalzeichen, 12 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden mit ausgegeben.
Trennzeichen Feldnummer 61 Umsatzzeile	4 fest 102 variabel	X	W W	<CR><LF> :61:	Siehe folgende 9 Subfelder
Subfeld 1: Valuta	6 fest	Z	P	JJMMTT	Valuta Gemäß ECP-Regelwerk zur SEPA Lastschrift: Fälligkeitsdatum des Einzugs (Due Date). Soweit das Fälligkeitsdatum kein TARGET-Geschäftstag ist, ist das Datum Valuta der dem Due Date folgende TARGET-Geschäftstag.
Subfeld 2: Buchungsdatum	4 fest	Z	P	MMTT	Buchungsdatum
Subfeld 3: Soll/Haben- Kennung	2 variabel	X	P	C oder D oder RC oder RD	wenn C (= Credit) oder D (=Debit), dann einstellig; bei Storno (=R): RC oder RD
Subfeld 4: Währungsart	1 fest	X	P	X	Die dritte Stelle der Kontowährungsbezeichnung
Subfeld 5: Betrag	15 fest	Z	P	Zzzzzzzzzzzzz,zz	Betrag in Kontowährung mit Komma als Dezimalzeichen, 12 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden mit ausgegeben.
Subfeld 6: Buchungsschlüssel	4 fest	X	P	Xzzz	x ist mit N(= Non-Swift), S (= Swift) oder F (= Fix) gefüllt, wobei die BayernLB x fest mit N belegt. zzz ist ein dreistelliger Buchungsschlüssel lt. DFÜ-Abkommen, Anlage 3: Spezifikation der Datenformate
Subfeld 7: Referenz	16 variabel	X	P	Vvvvvvvvvvvvvv	Referenz der Kunden bzw. NONREF Wenn „KREF+“ eingestellt ist, dann erfolgt die Angabe der Referenznummer in Feld :86:
Trennzeichen	2 fest	X	W	//	wird jedoch nur gefüllt, falls das Subfeld 8 vorhanden ist.
Subfeld 8: Bankreferenz	16 fest	X	W	Xxxxxxxxxxxxxxxxxx	Bankreferenz
Trennzeichen				<CR><LF>	Wird nur gefüllt, falls das Subfeld 9 vorhanden ist.
Subfeld 9: Weitere Referenz	34 variabel	X	W	BY ORDER: Vvvvvvvvvv	Diese (weitere) Referenz kann es nur geben, wenn der Buchungsposten ein ZVP-Umsatz ist.

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	Max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldnummer 86 Mehrzweckfeld	4 fest 390 variabel	X	W W	<CR><LF> :86:	siehe Abschnitte 2,3 und 4 in dieser Beschreibung
6 mal 65 Bytes getrennt durch <CR> <LF>; das letzte Subfeld wird nicht mit <CR><LF> abgeschlossen					
Trennzeichen Feldnummer 62 Schlußsaldo	5 fest 25 fest	X	P P	<CR><LF> :62x:	:62F: = Schlußsaldo (:62M: = Zwischensaldo) siehe folgende 4 Subfelder
Subfeld 1: Soll/Haben- Kennung	1 fest	X	P	X	kann nur mit C (= Credit) oder D (= Debit) gefüllt werden.
Subfeld 2: Buchungsdatum	6 fest	Z	P	JJMMTT	aktuelles Buchungsdatum
Subfeld 3: Währung	3 fest	X	P	Xxx	Kontowährungsschlüssel gemäß ISO-Code
Subfeld 4: Betrag	15 fest	Z	P	Zzzzzzzzzzzzz,zz	Betrag in Kontowährung mit Komma als Dezimalzeichen, 12 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden mit ausgegeben.
Trennzeichen Feldnummer 64 Aktueller Valutensaldo	4 fest 25 fest	X	W W	<CR><LF> :64:	komplettes Feld 64 wird bei der BayernLB nicht belegt
Subfeld 1: Soll/Haben- Kennung	1 fest	X	P	Wahlfrei, Feld 64 wird nicht in die Strukturierungsmaßnahme einbezogen	
Subfeld 2: Buchungsdatum	6 fest	Z	P		
Subfeld 3: Währung	3 fest	X	P		
Subfeld 4: Betrag	15 fest	Z	P		
Trennzeichen Feldnummer 65 Zukünftige Valutensalden	4 fest 25 fest	X	W W	<CR><LF> :65:	komplettes Feld 65 wird bei der BayernLB nicht belegt
Subfeld 1: Soll/Haben- Kennung	1 fest	X	P	Wahlfrei, Feld 65 wird nicht in die Strukturierungsmaßnahme einbezogen	
Subfeld 2: Buchungsdatum	6 fest	Z	P		
Subfeld 3: Währung	3 fest	X	P		
Subfeld 4: Betrag	15 fest	Z	P		
Trennzeichen Feldnummer 86 Strukturiertes Mehrzweckfeld	4 fest 390 variabel	X	W W	<CR><LF> :86:	das komplette zweite Feld 86 ist bei der BayernLB nicht belegt.
Trennzeichen Abschluß MT940-Satz	1 fest	X	P	<CR><LF> -	

X das Format ist alphanumerisch

Z das Format ist numerisch

x ist alphanumerisch und wird auf jeden Fall gefüllt
v ist alphanumerisch und variabel, d.h. falls es nicht gefüllt wird, entfällt es.
y, z sind numerisch

2.2 Beispiel

:20:89866999
:25:88888888/0000000012345
:28C:00043/00001
:60F:C010913EUR000000008642,64
:61:0109150914DR00000000010,00N075NONREF//0000000000000001
:86:166?00SEPA-UMSATZ?100000001704?20EREF+E2E_REF_JNU2.1?30BYLADEM0XX
X?31DE1470050000000012345000678901234?32DEBTOR_JNU2?34000?60CRED
ITOR_JNU2
:61:0109140914DR000000000101,24N016NONREF//0000000000220431
:86:209?00DEVISEN?100000025102?20/OCMT/USD0000000000105,00/?21/CHGS/EU
R00000000005,00/?22AL-SCHECKZAHLUNG?23 220431
:62F:C010915EUR000000008551,40
-

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflich t	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldschlüssel 30	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 30	
Subfeld 14: BLZ Auftraggeber / Zahlungsempfänger	12 variabel	X	W	Vvvvvvvvvv	BLZ oder S.W.I.F.T.-Adresse Auftraggeber bzw. Zahlungsempfänger (wird nur gefüllt, falls eine der Sonderfunktionen 3.6 oder 4 greift oder es sich um eine DATA-CLEARING-EINZELZAHLUNG handelt) Bei SEPA-Zahlungen BIC des Überweisenden / Zahlungsempfängers
Trennzeichen Feldschlüssel 31	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 31	
Subfeld 15: Kontonummer Auftraggeber / Zahlungsemp- fänger	34 variabel	X	W	Vvvvvvvvvvvvvvvvvv vvvvvvvvvv	Kontonummer Auftraggeber bzw. Empfänger (wird nur gefüllt, falls eine der Sonderfunktionen 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 3.6 oder 4 greift oder es sich um eine DA-TA-CLEARING-EINZELZAHLUNG handelt) Bei SEPA-Zahlungen AT 01 IBAN des Überweisenden (Zahlungseingang Ü-berweisung) / AT 04 IBAN des Zahlungsempfängers (Eingang Lastschrift)
Trennzeichen Feldschlüssel 32-33	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 32 oder 33	
Subfeld 16-17: Name Auftrags- geber / Zahlungsempfänger	je 27 varia- bel	X	W	Vvvvvvvvvvvvvvvvvv vvvvv	Name Auftraggeber bzw. Zahlungsempfänger 2x27 Stellen (wird nur gefüllt, falls eine der Sonderfunktionen 3.6 oder 4 greift oder es sich um eine DATA-CLEARING-EINZELZAHLUNG handelt) Bei SEPA-Zahlungen AT 02 Name des Überweisenden / AT 03 Name des Zahlungsempfängers (bei mehr als 54 Zeichen wird der Name gekürzt)

3.2 Das strukturierte Mehrzweckfeld für ZVP-Umsätze (Zahlungsverkehrsplattform für Eilzahlungen)

3.2.1 Das strukturierte Mehrzweckfeld 86 für ZVP-Umsätze

Tabelle des Mehrzweckfeld 86 bei der Darstellung von Umsätzen, die über die Zahlungsverkehrsplattform für Eilzahlungen zugeliefert wurden.

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldnummer 86 Mehrzweckfeld	4 fest 390 variabel	X	W W	<CR><LF> :86:	siehe folgende 11 Subfelder
6 mal 65 Bytes getrennt durch <CR> <LF>; das letzte Subfeld wird nicht mit <CR><LF> abgeschlossen					
Subfeld1: Geschäftsvorfallcode	3 fest	Z	P	Zzz	Geschäftsvorfallcode Dieser Code ist dreistellig und ordnet jedem Umsatz einen Geschäftsvorfall zu, sofern möglich. Dieser Code wird seit Januar 1995 bankübergreifend verwendet. Die einzelnen Codes und die dazugehörigen Geschäftsvorfälle sind unter Abschnitt 5 zu ersehen
Trennzeichen Feldschlüssel 00	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 00	
Subfeld 2: Buchungstext	27 variabel	X	P	FINALIZED (ZVP)	Buchungstext
Trennzeichen Feldschlüssel 10	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 10	
Subfeld 3: Umsatzreferenz	10 fest	Z	P	Zzzzzzzzzz	Die Umsatzreferenz dient zur näheren Spezifizierung des Geschäftsvorfalles.
Trennzeichen Feldschlüssel 20	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 20	
Subfeld 4: Ordering Institution	27 variabel	X X X	W W W	ORD: Vvvvvvvvvvvv Vvvvvvvv	Kennzeichen für die Ordering Institution Ordering Institution und Ordering Institution SWIFT-ID
Trennzeichen Feldschlüssel 21	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 21	

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Subfeld 5: Related Reference	20 fest	Z	W	REL: Vvvvvvvvvvvvvv	Kennzeichen für die Related Reference Related Reference
Trennzeichen Feldschlüssel 22	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 22	
Subfeld 6: Transaktion Refer- ence	4 fest 23 variabel	X X	W W	REF: Vvvvvvvvvvvvvv	Kennzeichen für Transaction Reference Transaction Reference
Trennzeichen Feldschlüssel 23	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 23	
Subfeld 7: Payment System	4 fest 23 variabel	X X	W W	PSY: Vvvvvvvvvvvvvvvvvv	Kennzeichen für Payment System Payment System
Trennzeichen Feldschlüssel 24	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 24	
Subfeld 8: Input / Output Time	4 fest 21 fest	X X	W W	I/O: JJJJ-MM-TT.hh.mm.ss.s	Kennzeichen für Input-Output-Time Input/Output-Time
Trennzeichen Feldschlüssel 25	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 25	
Subfeld 9: Senders Cor- respondent	27 variabel	X	W W W	COR: Vvvvvvvvvvv Vvvvvvv	Kennzeichen für Senders Correspondent Senders Correspondent und Senders Correspondent SWIFT-ID
Trennzeichen Feldschlüssel 26	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 26	
Subfeld 10: Accounting Insti- tution	27 variabel	X	W W W	ACC: Vvvvvvv Vvvvvvvvvvvv	Kennzeichen für Accounting Institution Accounting Institution und Accounting Institution SWIFT-ID
Trennzeichen Feldschlüssel 27	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 27	
Subfeld 11: Beneficiary Insti- tution	27 variabel	X	W	BNF: Vvvvvvv Vvvvvvvvvvvv	Kennzeichen für Beneficiary Institution Beneficiary Institution und Beneficiary Institution SWIFT-ID

In das Subfeld Bankreferenz im Feld 61 wird die ZVP-Nummer eingestellt.

3.2.2 Beispiel

:20:20866999
:25:88888888/00000000012345
:28C:00156/00001
:60F:C020814EUR000000000000,10
:61:0208160816CR000000002300,00N098181299//4535ZVP8916951
BY ORDER: BICBIBSSXXX
:86:086?00FINALIZED(ZVP)?100000025199?20ORD:BICBICSS LANDESBANK ABC?2
1REL:181299?22REF:ZVP891685?23PSY:SWI/INT?24I/O:2002-08-20-09.12.
42.099?25COR:BICBICSS LANDESBANK ABC?26ACC:BYLADEMM BAYERISCHE LA
N?27BNF:SUEDDEUTSCHE TESTTESTTE?28/BNF/DEPOSIT/181299
:62F:C020816EUR000000002300,10

3.3 Bereitstellung von Kontokorrentabschlüssen im Format S.W.I.F.T. MT940

Im Mehrzweckfeld 86 des MT940 im SWIFT-Format kann wahlweise jeder Kontoabschluss als Gesamtumsatz oder jede Einzelposition des Kontoabschlusses als Einzelumsatz geliefert werden.

Bei der Darstellung als Einzelposition wird das Feld 61, wie in Abschnitt 2 beschrieben, gefüllt.

3.3.1 Tabelle des Mehrzweckfeld 86 bei der Darstellung von Einzelpositionen eines Kontoabschlusses

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldnummer 86 Mehrzweckfeld	4 fest 390 variabel	X	W W	<CR><LF> :86:	siehe folgende 9 Subfelder
6 mal 65 Bytes getrennt durch <CR> <LF>; das letzte Subfeld wird nicht mit <CR><LF> abgeschlossen					
Subfeld1: Geschäftsvorfall- code	3 fest	Z	P	805	Geschäftsvorfallcode 805 für Abschluss
Trennzeichen Feldschlüssel 00	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 00	
Subfeld 2: Buchungstext	27 fest	X	P	ABSCHLUSS□TT.MM.JJ- TT.MM.JJ	Hier steht der Zeitraum für den dieser Abschluss gilt.
Trennzeichen Feldschlüssel 10	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 10	
Subfeld 3: Umsatzreferenz	10 fest	Z	P	Zzzzzzzzzz	Die Umsatzreferenz dient zur näheren Spezifizierung des Geschäftsvorfalles.
Trennzeichen Feldschlüssel 20	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 20	
Subfeld 4: Konditionsart	2 fest 3 fest 22 variabel	X Z X	P P P	KA Xxx Vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv	Kennzeichen für Konditionsartenschlüssel Konditionsartenschlüssel Konditionsartentext
Trennzeichen Feldschlüssel 21	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 21	
Subfeld 5: Abschlussposten	2 fest 8 fest	X X	P P	AP Xxxxx/yy	Kennzeichen für Abschlussposten xxxxx entspricht der Anlagennummer; yy entspricht der laufenden Abschlusspostennummer
Trennzeichen Feldschlüssel 22	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 22	

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Subfeld 6: Zinsen / Gebühren	2 fest	X	P	ZS oder GB	Kennzeichen für den Zinssatz (falls Konditionsartenschlüssel ε [1-99]) Kennzeichen für Gebühren (falls Konditionsartenschlüssel ε [100-250]) Zinssatz (5,3) in Prozent pro Jahr (bei ZS) oder Anzahl der Gebührenposten (6,0) (bei GB) Kennzeichen für Zinszahlen Zinszahlen
	6 fest	X	P	xx,xxx oder zzzzzz	
	2 fest	X	P	ZZ	
	13 fest	Z	P	Xxxxxxxxxxxxx	
Trennzeichen Feldschlüssel 23	1 fest	X	P	?	
	2 fest	Z	P	23	
Subfeld 7: Berechnungszeit- raum der Zinsen	2 fest	X	P	BZ	Kennzeichen für den Berechnungszeitraum der Zinsen Berechnungszeitraum der Zinsen
	17 fest	X	P	TT.MM.JJ-TT.MM.JJ	
Trennzeichen Feldschlüssel 24	1 fest	X	P	?	
	2 fest	Z	P	24	
Subfeld 8: Gesamtbetrag des Abschlusses in Kontowährung	10 fest	X	P	ABSCHLUSS:	Die dritte Stelle der Kontowährungsbezeichnung. Betrag des gesamten Abschluß für das im Subfeld 10 genannte Konto Vorzeichen für den Betrag des gesamten Abschluß
	1 fest	X	P	X	
	15 fest	Z	P	Zzzzzzzzzzz,zz	
	1 fest	X	P	+ oder -	
Trennzeichen Feldschlüssel 25	1 fest	X	P	?	
	2 fest	Z	P	25	
Subfeld 9: Gesamtbetrag des Abschlusses in Ursprungs- währung	10 fest	X	P	ABSCHLUSS:	Die dritte Stelle der Ursprungswährungsbezeichnung. Betrag des gesamten Abschluss für das im Subfeld 10 genannte Konto Vorzeichen für den Betrag des gesamten Abschluss
	1 fest	X	P	X	
	15 fest	Z	P	Zzzzzzzzzzz,zz	
	1 fest	X	P	+ oder -	
Trennzeichen Feldschlüssel 31	1 fest	X	P	?	
	2 fest	Z	P	31	
Subfeld 10: Kontonummer Auftraggeber / Zahlungsemp- fänger	14 fest	Z	P	Zzzzzzzzzzzzz	Kontonummer Auftraggeber (entspricht der Kontonummer, für die dieser Abschluß erstellt wird.)

X das Format ist alphanumerisch

x ist alphanumerisch und wird auf jeden Fall gefüllt

Z das Format ist numerisch

v ist alphanumerisch und variabel, d.h. falls es nicht gefüllt wird, entfällt es.

□ Leerzeichen

z sind numerisch

3.3.2 Beispiel

:20:89866999
:25:88888888/00000000012345
:28C:00002/00001
:60F:C020104EUR000000000947,86
:61:0203310403CR000000000001,18N030NONREF//0000000000000001
:86:805?00ABSCHLUSS 31.12.01-31.03.02?100000013511?20KA001HABENZINS?2
1AP00001/01?22ZS00,500ZZ0000000000853?23BZ31.12.01-31.03.02?24ABS
CHLUSS:R 2,92-?3100000000012345
:61:0203310403DR000000000003,00N030NONREF//0000000000000001
:86:805?00ABSCHLUSS 31.12.01-31.03.02?100000013511?20KA001KONTOFÜHRUN
G?21AP00001/02?22GB000000?23BZ31.12.01-31.03.02?24ABSCHLUSS:R
2,92-?3100000000012345
:61:0203310403DR000000000001,10N030NONREF//0000000000000001
:86:805?00ABSCHLUSS 31.12.01-31.03.02?100000013511?20KA001VERSANDKOST
EN KONTOAUS?21AP00001/03?22GB000001?23BZ31.12.01-31.03.02?24ABSCHLUSS:R
2,92-?3100000000012345
:62F:C020403EUR000000000944,94
-

3.4 Bereitstellung von Tages- und Termingeldinformationen im Format S.W.I.F.T.-MT940

Falls auf einem EUR-Kontokorrentkonto ein Umsatz durch ein Termingeldgeschäft ausgelöst wird, kann die Anlage zu diesem Geschäft innerhalb des strukturierten Mehrzweckfeldes geliefert werden.

Der Aufbau für das strukturierte Mehrzweckfeld entspricht dann dem folgendem Format:

Tabelle des Mehrzweckfeld 86 bei der Darstellung von Tages- und Termingeldinformationen

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldnummer 86 Mehrzweckfeld	4 fest 390 variabel	X	W W	<CR><LF> :86:	siehe folgende 11 Subfelder
6 mal 65 Bytes getrennt durch <CR> <LF>; das letzte Subfeld wird nicht mit <CR><LF> abgeschlossen					
Subfeld1: Geschäftsvorfallcode	3 fest	Z	P	823 oder 814	Geschäftsvorfallcode 823 für Neuanlage und Rückzahlung Geschäftsvorfallcode 814 für Zinsen
Trennzeichen Feldschlüssel 00	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 00	
Subfeld 2: Buchungstext	27 variabel	X	P	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv vv	Buchungstext
Trennzeichen Feldschlüssel 10	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 10	
Subfeld 3: Umsatzreferenz	10 fest	Z	P	zzzzzzzzzz	Die Umsatzreferenz dient zur näheren Spezifizierung des Geschäftsvorfalles.
Trennzeichen Feldschlüssel 20	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 20	Das Subfeld 4 wird nur gefüllt, wenn der Zinsbetrag ≠ 0.
Subfeld 4: Berechnungszeitraum Zinsen / Zinsrechnungsmethode	2 fest 17 fest 2 fest 1 fest	X X X X	W W W W	BZ TT.MM.JJ-TT.MM.JJ ZM D oder E oder F	Kennzeichen für den Berechnungszeitraum der Zinsen Berechnungszeitraum der Zinsen Kennzeichen für die Zinsrechnungsmethode die Zinsrechnungsmethode ist deutsch (=D) oder englisch (=E) oder französisch (=F)
Trennzeichen Feldschlüssel 21	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 21	
Subfeld 5: Zinssatz / Zinstage	2 fest 6 fest 2 fest 4 fest	X X X Z	P P P P	ZS xx,xxx ZT xxxx	Kennzeichen für den Zinssatz Zinssatz in Prozent pro Jahr Kennzeichen für die Zinstage Zinstage
Trennzeichen	1 fest	X	P	?	

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Feldschlüssel 22	2 fest	Z	P	22	
Subfeld 6: Zinsbetrag	2 fest 1 fest 12 fest 1 fest	X X Z X	P P P P	ZB x zzzzzzzz,zz + oder -	Kennzeichen für den Zinsbetrag Die dritte Stelle der Währungsbezeichnung. Zinsbetrag bei Fälligkeit Vorzeichen des Zinsbetrages
Trennzeichen Feldschlüssel 23	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 23	
Subfeld 7: Belegartkennzei- chen / Kapitalbetrag	8 fest 2 fest 1 fest 15 fest 1 fest	X X X Z X	P P P P P	NEUANLAG oder RUECKZAH oder ZINSZAH oder AENDERUN KB x zzzzzzzzzzzz,zz + oder -	Belegartkennzeichen für Neuanlage Belegartkennzeichen für Rückzahlung Belegartkennzeichen für Zinszahlung Belegartkennzeichen für Änderung Kennzeichen für den Kapitalbetrag Die dritte Stelle der Währungsbezeichnung. Kapitalbetrag Vorzeichen des Kapitalbetrages
Trennzeichen Feldschlüssel 24	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 24	
Subfeld 8: Laufzeit	2 fest 17 fest	X X	P P	LZ TT.MM.JJ-TT.MM.JJ	Kennzeichen für die Laufzeit des Termingeld(kredit)es bzw. Tages- geld(kredit)es Laufzeit des Termingeld(kredit)es bzw. Tagesgeld(kredit)es
Trennzeichen Feldschlüssel 25	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 25	Das Subfeld 9 wird nur gefüllt, wenn der Zinsbetrag \neq 0, der Kontoinhaber steuerpflichtig ist und kein Freistellungsauftrag vorliegt.
Subfeld 9: Zinsabschlagsteuer	2 fest 3 fest 10 fest 1 fest 11 fest	X Z X X Z	W W W W W	KA 300 ZINSABSCHL x zzzzzzzz,zz	Kennzeichen für den Konditionsartenschlüssel Konditionsartenschlüssel Kennzeichen für den Zinsabschlagsteuerbetrag Die dritte Stelle der Währungsbezeichnung. Betrag der Zinsabschlagsteuer
Trennzeichen Feldschlüssel 26	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 26	Das Subfeld 10 wird nur gefüllt, wenn der Zinsbetrag \neq 0, der Konto- inhaber steuerpflichtig ist und kein Freistellungsauftrag vorliegt.
Subfeld 10: Solidaritätszu- schlag	2 fest 3 fest 10 fest 1 fest 11 fest	X Z X X Z	W W W W W	KA 301 SOLIDARIT □ x zzzzzzzz,zz	Kennzeichen für Konditionsartenschlüssel Konditionsartenschlüssel Kennzeichen für den Solidaritätszuschlag Die dritte Stelle der Währungsbezeichnung. Betrag des Solidaritätszuschlag

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen	1 fest	X	P	?	
Feldschlüssel 31	2 fest	Z	P	31	
Subfeld 11: Kontonummer Auftraggeber / Zahlungsemp- fänger	14 fest	Z	P	zzzzzzzzzzzzzzzz	Termingeldkontonummer bzw. Tagesgeldkontonummer

In das Subfeld Bankreferenz im Feld 61 wird die Tages-/Termingeld-Geschäftsnummer eingestellt.

X das Format ist alphanumerisch
Z das Format ist numerisch
□ Leerzeichen

x ist alphanumerisch und wird auf jeden Fall gefüllt
v ist alphanumerisch und variabel, d.h. falls es nicht gefüllt wird, entfällt es.
z sind numerisch

3.4.1 Beispiele

:20:89866999
:25:88888888/00000000012345
:28C:00202/00001
:60F:D011030EUR000010257914,92
:61:0111031103DR000039455000,00N010NONREF//0000000008060375
:86:823?00ANLAGE TAGESGELD, KONTO-NR.?100000021100?21ZS03,800ZT0000?2
2ZBM000000000,00+?23NEUANLAGKBR000039455000,00+?24LZ03.11.01-00.0
0.00?3100012002112345
:62F:D011103EUR000049712914,92
-
:20:89866999
:25:88888888/00000000067890
:28C:00115/00001
:60F:C020102EUR000000028383,80
:61:0201020102CR000000007669,38N010NONREF//0000000008059343
:86:823?00RUECKZAHLUNG TERMINGELD, KO?100000021121?21ZS03,950ZT0000?2
2ZBM000000000,00+?23RUECKZAHKBR000000007669,38-?24LZ29.06.01-02.0
1.02?3100022000167890
:61:0201020102CR000000000157,36N010NONREF//0000000008059343
:86:814?00TERMINGELDZINSEN, KONTO-NR.?100000021121?20BZ29.06.01-02.01
.02ZMF?21ZS03,950ZT0187?22ZBR000000157,36+?23ZINSZAHLKBR000000007
669,38+?24LZ29.06.01-02.01.02?3100022000167890
:62F:C020102EUR000000036210,54
-

3.5 Bereitstellung von AVAL-Provisionen im Format S.W.I.F.T.-MT940

3.5.1 Tabelle des Mehrzweckfeld 86 bei der Darstellung von AVAL-Provisionen

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldnummer 86 Mehrzweckfeld	4 fest 390 variabel	X	W W	<CR><LF> :86:	siehe folgende 16 Subfelder
6 mal 65 Bytes getrennt durch <CR> <LF>; das letzte Subfeld wird nicht mit <CR><LF> abgeschlossen					
Subfeld1: Geschäftsvorfallcode	3 fest	Z	P	809 oder 808	Geschäftsvorfallcode 809 für Provisionen Geschäftsvorfallcode 808 für Gebühren
Trennzeichen Feldschlüssel 00	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 00	
Subfeld 2: Buchungstext	27 variabel	X	P	AVALPROVI□TT.MM.JJ- TT.MM.JJ	Berechnungszeitraum oder –datum für die Provision des Einzelavals (2. Datum entfällt bei Gebühr)
Trennzeichen Feldschlüssel 10	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 10	
Subfeld 3: Umsatzreferenz	10 fest	Z	P	zzzzzzzzzz	Die Umsatzreferenz dient zur näheren Spezifizierung des Geschäftsvorfalles.
Trennzeichen Feldschlüssel 20	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 20	
Subfeld 4: Auslöser	20 fest	X	P	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	Auslöser für die Provisionsabrechnung
Trennzeichen Feldschlüssel 21	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 21	
Subfeld 5: Betrag des Einzelavals	2 fest 3 fest 15 fest	X X Z	P P P	EA xxx zzzzzzzzzzzz,zz	Kennzeichen für den Betrag des Einzelavals Währung für den Betrag des Einzelavals Betrag des Einzelavals zum Zeitpunkt der Abrechnung
Trennzeichen Feldschlüssel 22	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 22	
Subfeld 6: Beginntag der Konditionen	2 fest 10 fest	X X	P P	BK TT.MM.JJJJ	Kennzeichen für den Beginntag der Konditionen Beginndatum der Konditionen
Trennzeichen Feldschlüssel 23	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 23	

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Subfeld 7: Provisionssatz / Provisionsbetrag	2 fest 6 fest 2 fest 3 fest 16 fest	X Z X X Z	W W W W W	PS zz,zzz PB xxx zzzzzzzzzzzz,zz	Kennzeichen für den Provisionssatz Provisionssatz Oder Kennzeichen für den Provisionsbetrag Währung gemäß ISO-Code Provisionsbetrag
Trennzeichen Feldschlüssel 24	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 24	
Subfeld 8: Mindestprovision	2 fest 3 fest 16 fest	X X Z	P P P	MP xxx zzzzzzzzzzzz,zz	Kennzeichen für die Mindestprovision Währung gemäß ISO-Code Mindestprovision
Trennzeichen Feldschlüssel 25	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 25	
Subfeld 9: Zeitraum der Min- destprovision	2 fest 25 variabel	X X	P P	MZ vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv	Kennzeichen für Zeitraum der Mindestprovision Zeitraum der Mindestprovision
Trennzeichen Feldschlüssel 26	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 26	
Subfeld 10: Gesamtbetrag der Provision in Kontowährung	10 fest 1 fest 15 fest 1 fest	X X Z X	P P P P	AVALGRPRO: x zzzzzzzzzzzz,zz + oder -	Kennzeichen für den Gesamtbetrag der Provision Die dritte Stelle der Kontowährungsbezeichnung. Gesamtbetrag der Provision in Kontowährung Vorzeichen des Gesamtbetrages
Trennzeichen Feldschlüssel 27	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 27	Subfeld 11 wird nur gefüllt, falls Ursprungswährung der Avalprovision und Kontowährung verschieden voneinander.
Subfeld 11: Gesamtbetrag der Provision in Ursprungswäh- rung	10 fest 1 fest 15 fest 1 fest	X X Z X	P P P P	AVALGRPRO: x zzzzzzzzzzzz,zz + oder -	Kennzeichen für den Ursprungsbetrag der Avalprovision Die dritte Stelle der Ursprungswährungsbezeichnung. Gesamtbetrag der Avalprovision in Ursprungswährung Vorzeichen des Gesamtbetrages
Trennzeichen Feldschlüssel 31	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 31	
Subfeld 12: Kontonummer Auftraggeber / Zahlungsemp- fänger	14 fest	Z	P	zzzzzzzzzzzzzzzz	Nummer des AVAL-Kontos
Trennzeichen Feldschlüssel 32	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 32	
Subfeld 13: Name Auftragge- ber / Zahlungsempfänger	27 variabel	X	P	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv vv	Inhaber des AVAL-Kontos

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldschlüssel 33	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 33	
Subfeld 14: Name Auftraggeber / Zahlungsempfänger	27 variabel	X	W	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv	Inhaber des AVAL-Kontos
Trennzeichen Feldschlüssel 60	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 60	
Subfeld 15: Fortsetzung Kundenreferenz	27 variabel	X	W	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv	Fortsetzung der Kundenreferenz vom Subfeld 61/7
Trennzeichen Feldschlüssel 61	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 61	
Subfeld 16: Fortsetzung Kundenreferenz	27 variabel	X	W	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv	Fortsetzung der Kundenreferenz von Subfeldern 61/7 und 86/15

X das Format ist alphanumerisch
Z das Format ist numerisch
□ Leerzeichen

x ist alphanumerisch und wird auf jeden Fall gefüllt
v ist alphanumerisch und variabel, d.h. falls es nicht gefüllt wird, entfällt es.
z sind numerisch

3.5.2 Beispiel

:20:20866997

:25:88888888/00000000055555

:28C:00218/00001

:60F:C011109EUR000000051736,71

:61:0111121112CR00000000051,13N054Bü-Ref-Nr: 99999//000222 2222 2222

:86:809?00AVALPROVI 12.11.01-31.12.01?100000000994?20Löschung?21EAEUR

25564,59?22BK01.01.1999?23PS 1,500?26AVALGRPRO:R

51,13+?310004490055555?32Inhaber Aval-KTO?60999 w Kundenrefere

nz GmbH +?61Co. KG

:61:0111121112DR000000001339,61N054BÜ-Nr. 0009 9999//000022 2222 2222

:86:809?00AVALPROVI 12.11.01-31.12.01?100000000995?20Neuanlage?21EAEU

R 1004709,00?22BK30.09.2001?23PS 1,000?26AVALGRPRO:R

1339,61-?310005390055555?32Max Mustermann ?60 999 w Kundenrefe

rnz GmbH +?61Berlin

:62F:C011113EUR000000050448,23

-

3.6 Bereitstellung von Umsätzen aus dem Auslandszahlungsverkehr im Format S.W.I.F.T.-MT940

3.6.1 Tabelle des Mehrzweckfeld 86 bei der Darstellung von Auslandsumsätzen

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldnummer 86 Mehrzweckfeld	4 fest 390 variabel	X	W W	<CR><LF> :86:	siehe folgende 11 Subfelder
6 mal 65 Bytes getrennt durch <CR> <LF>; das letzte Subfeld wird nicht mit <CR><LF> abgeschlossen					
Subfeld1: Geschäftsvorfallcode	3 fest	Z	P	zzz	Geschäftsvorfallcode Dieser Code ist dreistellig und ordnet jedem Umsatz einen Geschäftsvorfall zu, sofern möglich. Dieser Code wird seit Januar 1995 bankübergreifend verwendet. Die einzelnen Codes und die dazugehörigen Geschäftsvorfälle sind unter Abschnitt 5 zu ersehen.
Trennzeichen Feldschlüssel 00	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 00	
Subfeld 2: Buchungstext	27 variabel	X	P	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv	Buchungstext
Trennzeichen Feldschlüssel 10	1 fest 2 fest	X Z	P P	? 10	
Subfeld 3: Umsatzreferenz	10 fest	Z	P	zzzzzzzzzz	Die Umsatzreferenz dient zur näheren Spezifizierung des Geschäftsvorfalles.
Trennzeichen Feldschlüssel 20	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 20	Das Subfeld 4 wird nur gefüllt, wenn der Ursprungsbetrag ≠ 0.
Subfeld 4: Ursprungsbetrag	27 variabel	X	W	/OCMT/ xxx zzzzzzzzzzzz,zz /	Kennzeichen, dass Ursprungsbetrag folgt Schlüssel der Ursprungswährung gemäß ISO-Code Betrag in Ursprungswährung mit Komma als Dezimalzeichen, max. 12 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden nicht ausgegeben. Trennzeichen
Trennzeichen Feldschlüssel 21	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 21	Subfeld 5 wird nur gefüllt, wenn Gebührenbetrag ≠ 0

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Subfeld 5: Gebührenbetrag	27 variabel	X	W	/CHGS/ xxx zzzzzzzzzzzz,zz /	Kennzeichen, dass Gebührenbetrag folgt Währungsschlüssel gemäß ISO-Code Gebührenbetrag mit Komma als Dezimalzeichen, max. 12 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden nicht ausgegeben. Trennzeichen
Trennzeichen Feldschlüssel 22	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 22	Subfeld 6 wird nur gefüllt, wenn Ursprungswährung verschieden von Kon- towährung und Wechselkurs
Subfeld 6: Wechselkurs (EUR zu Ursprungswährung)	22 variabel	X	W	/EXCH/ zzzz,zzzzzz /	Kennzeichen, dass Wechselkurs folgt Wechselkurs mit Komma als Dezimalzeichen, beliebige Anzahl der Vor- komma- und Nachkommastellen. Führende Nullen werden nicht ausge- geben. Trennzeichen
Trennzeichen Feldschlüssel 23	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 23	
Subfeld 7: Gegenwert	2 fest 1 fest 15 variabel	X X Z	W W W	GW R zzzzzzzzzzzz,zz	Kennzeichen, dass Gegenwert folgt. Die dritte Stelle der Währungsbezeichnung (ISO-Code; hier immer EUR). Gegenwert mit Komma als Dezimalzeichen, max. 12 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden nicht ausgegeben.
Trennzeichen Feldschlüssel 24	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 24	
Subfeld 8: Abwicklungsgebühr	2 fest 3 fest 1 fest 8 variabel	X X X Z	W W W W	AG xxx x zzzz,zz	Kennzeichen, dass Abwicklungsgebühr folgt. Gebührenträger (=OUR, BEG, SHA oder NET) Die dritte Stelle der Währungsbezeichnung (ISO-Code). Gegenwert mit Komma als Dezimalzeichen, max. 5 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden nicht ausgegeben.
Trennzeichen Feldschlüssel 25	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 25	
Subfeld 9: Spesen 1	2 fest 3 fest 1 fest 8 variabel	X X X Z	W W W W	S1 xxx x zzzz,zz	Kennzeichen, dass Spesen 1 folgt. Spesenträger (=OUR, BEG, SHA oder NET) Die dritte Stelle der Währungsbezeichnung (ISO-Code). Spesen 1 mit Komma als Dezimalzeichen, max. 5 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden nicht ausgegeben.
Trennzeichen Feldschlüssel 26	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 26	

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Subfeld 10: Spesen 2	2 fest 3 fest 1 fest 8 variabel 10 variabel	X X X Z X	W W W W W	S2 xxx x zzzz,zz xxxxxxxxxx	Kennzeichen, dass Spesen 2 folgt. Spesenträger (=OUR, BEG, SHA oder NET) Die dritte Stelle der Währungsbezeichnung (ISO-Code). Spesen 2 mit Komma als Dezimalzeichen, max. 5 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden nicht ausgegeben. Spesentext
Trennzeichen Feldschlüssel 27	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 27	
Subfeld 11: Spesen 3	2 fest 3 fest 1 fest 8 variabel 10 variabel	X X X Z X	W W W W W	S3 xxx x zzzz,zz vvvvvvvvv	Kennzeichen, dass Spesen 3 folgt. Spesenträger (=OUR, BEG, SHA oder NET) Die dritte Stelle der Währungsbezeichnung (ISO-Code). Spesen 3 mit Komma als Dezimalzeichen, max. 5 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Führende Nullen werden nicht ausgegeben. Spesentext
Trennzeichen	1 fest	X	P	?	
Feldschlüssel 28 - 29	2 fest	Z	P	28 oder 29	
Subfeld 12 -13: Verwendungs- zweck	je 27 varia- bel	X	P	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv vv	Verwendungszwecktext, der einen Bezug zum Umsatz herstellt.
Trennzeichen Feldschlüssel 30	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 30	
Subfeld 14: BLZ / SWIFT- Adresse der Empfängerbank	8 / 11 fest	X	W	zzzzzzzz / xxxxxxxxxxx	Bankleitzahl (8-stellig und numerisch) oder SWIFT-Adresse (11-stellig und alphanumerisch)
Trennzeichen Feldschlüssel 31	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 31	
Subfeld 15: Kontonummer Auftraggeber / Zahlungsemp- fänger	24 variabel	X	W	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv	
Trennzeichen Feldschlüssel 32 - 33	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 32 oder 33	
Subfeld 16 - 17: Name Auf- traggeber / Zahlungsempfän- ger	je 27 varia- bel	X	W	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv vv	Name Auftraggeber bzw. Zahlungsempfänger 2x27 Stellen
Trennzeichen Feldschlüssel 60-62	1 fest 2 fest	X Z	P P	? zz	analog 28-29
Subfeld 18 - 20: Verwendungs- zweck	je 27 varia- bel	X	P	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv vv	analog 28-29

Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen	1 fest	X	W	?	Die Subfelder 19 und 20 werden nur mit dem Namen des Zahlungsempfängers bzw. des Auftraggebers gefüllt, wenn diese Subfelder nicht schon mit Verwendungstext gefüllt sind.
Feldschlüssel 61 - 62	2 fest	Z	W	61 oder 62	
Subfeld 19 - 20: Name Zahlungsempfänger/ Auftraggeber	je 27 variabel	X	W	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv	Name Zahlungsempfänger bzw. Auftraggeber 2x27 Stellen
Trennzeichen	1 fest	X	W	?	
Feldschlüssel 63	2 fest	Z	W	63	
Subfeld 21: Fortsetzung Kundenreferenz	11 variabel	X	W	vvvvvvvvvv	Fortsetzung der Kundenreferenz von Subfeld 61/7

X	das Format ist alphanumerisch	x	ist alphanumerisch und wird auf jeden Fall gefüllt
Z	das Format ist numerisch	v	ist alphanumerisch und variabel, d.h. falls es nicht gefüllt wird, entfällt es.
□	Leerzeichen	z	sind numerisch

3.6.2 Beispiel

```
:20:89866999
:25:88888888/00000000012345
:28C:00202/00001
:60F:D011108EUR00000000000,00
:61:0111091112DR000000000349,05N016NONREF//0000000000180999
:86:206?00AL-ZAHLUNGSaufTRAG?100000095538?20/OCMT/CHF510,00/?22/EXCH/
1,4611000/?23GWR349,05?28RECHNUNG VOM 22.10.01 ?32MUSTERFIRMA MUSTER
STADT RAN?33ADOS 99, PRINC. 9A E-18118?61NAME DES AUFTRAGGEBERS in 8?620333 MUE
NCHEN
:62F:D011112EUR000000000349,05
```


Trennzeichen Feldnummer Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	For- mat	Wahl/ Pflicht	Inhalt	Erläuterungen
Trennzeichen Feldschlüssel 22-29	1 fest 2 fest	X Z	W W	? zz	zz wird mit 22,23,24, 25,26,27, 28 o. 29 gefüllt je nachdem, wie viele Verwendungszweckzeilen dieser Zeile vorausgingen.
Subfeld 6-13: letzte Verwendungszweckzeile	10 fest 1 fest 15 fest 1 fest	X X Z X	W W W W	SAMMELBU: □ x zzzzzzzzzzzz,zz + oder -	Diese Zeile wird nur gefüllt, falls Ursprungswährung der Sammelbuchung und Kontowährung verschieden voneinander. Wird sie gefüllt, dann ist sie immer die letzte Verwendungszweckzeile eines Einzelposten und wird wie folgt gefüllt: Kennzeichen für den Ursprungsbetrag der Sammelbuchung Die dritte Stelle der Ursprungswährungsbezeichnung. Gesamtbetrag der Sammelbuchung in Ursprungswährung Vorzeichen des Gesamtbetrages
Trennzeichen Feldschlüssel 30	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 30	Subfeld 14 wird nur gefüllt, falls der komplette Verwendungstext bereitgestellt werden kann und die 390-Byte-Grenze nicht überschritten wird.
Subfeld 14: BLZ Auftraggeber / Zahlungsempfänger	12 variabel	X	W	vvvvvvvvvv	BLZ Auftraggeber bzw. Zahlungsempfänger (bei BayernLB 0000zzzzzzzz mit zzzzzzzz = BLZ)
Trennzeichen Feldschlüssel 31	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 31	Subfeld 15 wird nur gefüllt, falls der komplette Verwendungstext bereitgestellt werden kann und die 390-Byte-Grenze nicht überschritten wird.
Subfeld 15: Kontonummer Auftraggeber / Zahlungsempfänger	14 fest 10 variabel	Z	W	xxxxxxxxxxxxx vvvvvvvv	Kontonummer Auftraggeber bzw. Empfänger wird bei der BayernLB nicht belegt
Trennzeichen Feldschlüssel 32-33	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 32 oder 33	Die Subfelder 16 und 17 werden nur gefüllt, falls der komplette Verwendungstext bereitgestellt werden kann und die 390-Byte-Grenze nicht überschritten wird.
Subfeld 16-17: Name Auftraggeber / Zahlungsempfänger	je 27 variabel	X	W	vvvvvvvvvvvvvvvvvvvvvv vv	Name Auftraggeber bzw. Zahlungsempfänger 2x27 Stellen
Trennzeichen Feldschlüssel 34	1 fest 2 fest	X Z	W W	? 34	Subfeld 18 wird nur gefüllt, falls der komplette Verwendungstext bereitgestellt werden kann und die 390-Byte-Grenze nicht überschritten wird.
Subfeld 18: Textschlüsselergänzung	3 fest	Z	W	zzz	Textschlüsselergänzung

5 Buchungsschlüssel (Feldnummer 61)

Buchungscode	Text gemäß SWIFT	Übersetzung (nach ZKA.DFÜ-Abkommen bzw. SWIFT-HB)
BNK	Securities Related Item - Bank fees	Posten aus dem Wertpapier - Bankgebühren
BOE	Bill of exchange	Sichtratte, Wechsel
BRF	Brokerage fee	Wertpapierprovision
CAR	Securities related item - corporate actions related	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - betrifft Corporate Actions
CAS	securities related item - cash in lieu	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Bargeld als Ersatz
CHG	Charges and other expenses	Gebühren und andere Auslagen
CHK	cheques	Schecks
CLR	cash letters, cheques remittance	Geldbriefe/ Scheckeinreichungen
CMI	cash management item - no detail	Posten für Cash Management - Keine Einzelheiten
CMN	cash management item - national pooling	Posten für Cash Management - Notional Pooling
CMP	compensation claims	Schadensersatzansprüche
CMS	cash management item - sweeping	Posten für Cash Management - Sweeping
CMT	cash management item - topping	Posten für Cash Management - Topping
CMZ	cash management item - zero balancing	Posten für Cash Management - Zero balancing
COL	collections (used when entering a principal amount)	Inkassi (bei Angabe eines Hauptbetrages)
COM	commission	Provision
CPN	securities related item - coupon payments	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Kuponzahlung
DCR	documentary credit (used when entering a principal amount)	Dokumentenakkreditiv (bei Angabe eines Hauptbetrages)
DDT	direct debit item	Lastschriftposten
DIS	securities related item - gains disbursement	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Auszahlung von Erträgen
DIV	securities related item - dividends	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Dividenden, Bezugsrechte
EQA	Equivalent amount	Gegenwertverrechnung, Gegenwert
EXT	securities related item - external transfer for own account	externe Übertragung für eigene Rechnung
FEX	Foreign exchange	Devisenhandel
INT	Interest	Zinsen
LBX	lock box	Schließfach
LDP	Loan deposit	Darlehen
MAR	securities related item - margin payments /receipts	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Margen (Zahlungen/Eingänge)
MAT	securities related item - maturity	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Fälligkeit
MGT	securities related item - management fees	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Verwaltungsgebühren
MSC	Miscellaneous	Verschiedenes
NWI	securities related item - new issues distribution	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Verteilung von Neuemissionen
ODC	overdraft charge	Überziehungsgebühr
OPT	securities related item - options	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Verwaltungsgebühren

PCH	securities related item - purchase (incl. STIF and time deposits)	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Kauf (einschl. STIF und Tetmingelder)
POP	securities related item - pair off proceeds	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Erträge aus Pair-Off
PRN	securities related item - principal paydown/pay-up	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Auszahlung / Tilgung des Hauptbetrags
REC	securities related item - tax reclaim	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Steuererstattung
RED	securities related item - redemption / withdrawal	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Stilgung / Rückzahlung
RIG	securities related item - rights	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Rechte
RTI	Returned item	Rückbuchung / Rückposten
SAL	securities related item - sale (incl. STIF and time deposits)	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Verkauf (einschl. STIF und Termingelder)
SEC	securities (used when entering a principal amount)	Wertpapiere (bei Angabe eines Hauptbetrages)
SLE	securities related item - securities lending related	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - bezogen auf Wertpapierverleihung
STO	Standing order	Dauerauftrag
STP	securities related item - stamp duty	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Stempelsteuer
SUB	securities related item - subscription	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Unterzeichnung
SWP	securities related item - SWAP payment	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - SWAP-Zahlungen
TAX	securities related item - withholding tax payment	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Quellensteuer
TCK	travellers cheques	Reisechecks
TCM	securities related item - tripartite collateral management	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - dreifache Verwaltung von Sicherheiten
TRA	securities related item - internal transfer for own account	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - interne Übertragung auf eigene Rechnung
TRF	transfer	Übertrag, Übertragung
TRN	securities related item - transaction fee	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Transaktionsgebühr
UWC	securities related item - underwriting commission	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Abschlussgebühr
VDA	value date adjustment	Berichtigung des Wertstellungsdatums
WAR	securities related item - warrant	Posten aus dem Wertpapiergeschäft - Berechtigung

6 Der Geschäftsvorfallcode (GV-Code) gemäß ZKA-Empfehlung

Code	Text für den Geschäftsvorfallcode (GV-Code)
0xx	Inlandszahlungsverkehr
001	Inhaberscheck (nicht eurocheque)

Code	Text für den Geschäftsvorfallcode (GV-Code)
002	Orderscheck
003	DM-Reisescheck
004	Lastschrift (Abbuchungsverfahren)
005	Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren)
006	sonstige Einzugspapiere
008	Dauerauftrag Belastung
009	Retourenhülle (Lastschrift) für Einzugspapier, Rücklastschrift aus Datenträgeraus-tausch, Lastschrift (Rückbelastung) -DTA-
010	Rückrechnung (Lastschrift) für <ul style="list-style-type: none"> • Direktrückgabe • nicht eingelösten BSE-Scheck Hülle (Lastschrift) für <ul style="list-style-type: none"> • angeforderten BSE-Scheck • Neueinreichung eines garant. BSE-Schecks • Auslieferung einer BSE-Scheckkopie / eines BSE-Originalschecks Ersatzstück für verlorengegangenen Scheck
011	Eurocheque
012	Zahlungsanweisung zur Verrechnung
013	EU-Standardüberweisung
014	Lastschrift für Fremdwährungs-eurocheque / Lastschrift für über die GZS abgewickelte Auslandsschecks
015	Auslandsüberweisung ohne Meldeteil
017	Überweisungsauftrag beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck mit prüfzif-fergesicherten Zuordnungsdaten
018	Überweisungsauftrag beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck
019	Überweisungsauftrag beim neutralen Spenden-Überweisungs-/Zahlscheinvordruck
020	Überweisungsauftrag

051	Überweisungsgutschrift
052	Dauerauftrag-Gutschrift
053	Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift
054	Vermögenswirksame Leistungen
056	Überweisung öffentlicher Kassen
058	Bank-an-Bank-Zahlung (Überweisungsgutschrift)
059	Retourenhülle (Gutschrift) für unanbringliche Überweisung, Gutschrift (Rücküberweisung) DTA
063	EU-Zahlungseingänge
065	Überweisungsgutschrift (Auslandsüberweisung ohne Meldeteil)
066	Gutschrift aus Scheckeinreichung E.v.. (Exportscheckabwicklung über GZS)
067	Gutschrift beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck mit prüfziffergesicherten internen Zuordnungsdaten
068	Gutschrift beim neutralen Überweisungs- / Zahlscheinvordruck EZÜ
069	Gutschrift beim neutralen Spenden-Überweisungs- / Zahlscheinvordruck EZÜ
070	Scheckeinreichung
071	Lastschrifteinreichung
072	Wechseleinreichung
073	Wechsel
074	TC (Scheckbelastung)
075	Scheck BSE
076	Telefonauftrag
077	Online-Überweisung
078	Überweisung (Versorgungsbezüge)
079	Sammler

080	Gehalt
081	Vergütung
082	Einzahlungen
083	Auszahlungen
084	Online-Einzugsauftrag
087	Überweisungsauftrag mit Festvaluta
088	Überweisungsgutschrift mit Festvaluta
089	Drahtlicher Überweisungsauftrag mit Festvaluta
090	Drahtliche Überweisungsgutschrift mit Festvaluta
091	DATA-Einreichung Überweisungen
092	DATA-Einreichung Lastschriften
093	Diskont-Wechsel
094	Rediskont-Wechsel
095	Aval (Inland)
096	Kontoübertrag Soll
097	Kontoübertrag Haben
098	Geldkarte (Umsatz elektronische Geldbörse)
099	Geldkarte (Händlerprovision für Zahlungsgarantie)

1xx	SEPA-Zahlungsverkehr
104	SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, B2B)
105	SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, Core)
106	Reserviert
107	Reserviert
108	SEPA Direct Debit (Soll: Rückbelastung, B2B) ¹
109	SEPA Direct Debit (Soll; Rückbelastung, Core) ¹
116	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll)
153	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift) ²
156	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Überweisung öffentlicher Kassen) ³
159	SEPA Credit Transfer Retoure (Haben) für unanbringliche Überweisung (Rücküberweisung) ¹
166	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben)
167	Reserviert
168	Reserviert
169	Reserviert
171	SEPA Direct Debit Einreichung (Einzelbuchung-Haben, Core)
174	SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Haben, B2B)
177	SEPA Credit Transfer Online (Einzelbuchung-Soll)
181	SEPA Direct Debit (Haben; Wiedergutschrift, Core) ¹
184	SEPA Direct Debit (Haben; Wiedergutschrift, B2B) ¹
191	SEPA Credit Transfer (Sammler-Soll)
192	SEPA Direct Debit (Sammler-Haben, Core)
193	SEPA Direct Debit (Soll, Reversal)
194	SEPA Credit Transfer (Sammler-Haben)
195	SEPA Direct Debit (Sammler-Soll, Core)
196	SEPA Direct Debit (Sammler-Haben, B2B)
197	SEPA Direct Debit (Sammler-Soll, B2B)

¹ Siehe separate Tabelle der SEPA-Codes.

² Gültig ab 01. Februar 2009. Wird verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld „Purpose“: BONU, PENS, SALA. Die Belegung des Feldes „Category Purpose“ wird ignoriert.

³ Gültig ab 01. Februar 2009. Wird verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld „Purpose“: GOVT, SSBE, BENE. Die Belegung des Feldes „Category Purpose“ wird ignoriert.

2xx	Auslandsgeschäft
201	Zahlungsauftrag
202	Auslandsvergütung
203	Inkasso
204	Akkreditiv
205	Aval
206	Auslandsüberweisung
207	Zunächst frei
208	Rembourse
209	Zahlung per Scheck
210	Zahlung über elektronische Medien
211	Zahlungseingang über elektronische Medien
212	Dauerauftrag
213	Lastschrift-Einzug aus dem Ausland
214	Dokumenten-Inkasso (Import)
215	Dokumenten-Inkasso (Export)
216	Wechsel-Inkasso (Import)
217	Wechsel-Inkasso (Export)
218	Import-Akkreditiv
219	Export-Akkreditiv
220	Gutschrift e.V. eines Auslandsschecks
221	Belastung Auslands-Scheck-Inkasso
222	Belastung Auslands-Scheck
223	Belastung Auslands-ec-Scheck
224	Sorten-Ankauf
225	Sorten-Verkauf

3xx	Wertpapiergeschäft
301	Inkasso
302	Kupon/Dividenden
303	Effekten
304	Übertrag
305	Namensschuldverschreibung
306	Schuldschein
307	Wertpapierzeichnung
308	Handel von Bezugsrechten
309	Handel von Bonusrechten
310	Handel von Optionen
311	Termingeschäfte
320	Gebühren für Wertpapiergeschäfte
321	Depotgebühren
330	Erträge aus Wertpapieren
340	Gutschrift für fällige Wertpapiere
399	Storno

4xx	Devisengeschäft
401	Kassedevisen
402	Termindevisen
403	Reisedevisen
404	Devisenschecks
405	Finanzinnovationen
411	Devisenkassa-Kauf
412	Devisenkassa-Verkauf
413	Devisentermin-Kauf
414	Devisentermin-Verkauf
415	FW-Tagegeld-Aktiv
416	FW-Tagegeld-Passiv
417	FW-Termingeld-Aktiv
418	FW-Termingeld-Passiv
419	Call-Geld-Aktiv
420	Call-Geld-Passiv
421	Optionen
422	Swap
423	Edelmetall-Ankauf
424	Edelmetall-Verkauf

5xx	Maobe
6xx	Kreditgeschäft
601	Einzug von Raten/Annuitäten
602	Überweisung von Raten/Annuitäten
603	Tilgung
604	Darlehenszinsen
605	Darlehenszinsen mit Nebenleistungen
7xx	Reserve
8xx	Sonstige
801	Scheckkarte
802	Scheckheft
803	Depotverwahrung
804	Dauerauftragsgebühren
805	Abschluß
806	Porto / Zustellgebühren
807	Preise/Spesen
808	Gebühren
809	Provisionen
810	Mahngebühren
811	Kreditkosten
812	Stundungszinsen
813	Disagio
814	Zinsen
815	Kapitalisierte Zinsen
816	Zinssatzänderung
817	Zinsberichtigung
818	Abbuchung
819	Bezüge
820	Übertrag
821	Telefon
822	Auszahlplan
823	Festgeld
824	Leihgeld
825	Universaldarlehen

826	Dynamisches Sparen
827	Überschußsparen
828	Sparbrief
829	Sparplan
830	Bonus
831	Alte Rechnung
832	Hypothek
833	Cash Concentrating: Buchung Hauptkonten
834	Cash Concentrating: Avisinformation für Nebenkonten
835	Sonstige nicht definierte GV-Arten
836	Reklamationsbuchung
899	Storno
9xx	Unstrukturierte Belegung
997	Depotaufstellung
999	Unstrukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes :86:

Die grau hinterlegten GV-Codes werden von der BayernLB verwendet.

7 Die SEPA-Codes

Die SEPA-Codes werden in Feld ?34 Textschlüsselergänzung wie folgt hinterlegt (Angabe bei Geschäftsvorfallcodes 108, 109, 159, 181 oder 184).

SEPA-Codes	Textschlüsselergänzung	ISO Name	Erläuterung
AC01	901	IncorrectAccountNumber	Kontonummer fehlerhaft (ungültige IBAN)
AC04	902	ClosedAccountNumber	Konto aufgelöst
AC06	903	BlockedAccount	Konto gesperrt
AG01	904	TransactionForbidden	Zahlungsart für diesen Kontotyp nicht zugelassen
AG02	905	InvalidBankOperationCode	Transaktions-Code unzulässig oder falsches Dateiformat
AM04	906	InsufficientFunds	Rückgabe mangels Deckung
AM05	907	Duplication (Duplicate Collection/Entry)	Doppeleinreichung
BE04	908	MissingCreditorAddress	Adresse des Zahlungsempfängers fehlt oder ist unvollständig
MD01	909	NoMandate (No Valid Mandate / Unauthorised Transaction)	Kein gültiges Mandat
MD02	910	MissingMandatoryInformation InMandate	Fehlerhafte oder unvollständige Mandatsinformation
MD03	911	InvalidFileFormatForOtherReason ThanGroupingIndicator	Ungültiges Dateiformat
MD06	912	RefundRequestByEndCustomer	Lastschriftwiderspruch durch den Zahlungspflichtigen
MD07	913	EndCustomerDeceased	Kontoinhaber verstorben
MS02	914	NotSpecifiedReason-Customer Generated	Sonstige Gründe
MS03		NotSpecifiedReason-Agent Generated	
NARR		Narrative	
RC01	915	BankIdentifierIncorrect	Bankidentifikationscode fehlerhaft (ungültige BIC)
TM01	916	Cut-off Time	Cut-Off-Zeit vor Dateiempfang erreicht
RR01	917	Regulatory Reason	Ablehnung auf Grund von aufsichtsrechtlichen Vorschriften
SL01	918	Specific Service offered by Debtor Bank	Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahlungspflichtigen

Optionale Angabe bei Geschäftsvorfallcode 105:

SEPA-Codes	Textschlüsselergänzung	ISO Name	Erläuterung
-	990		Änderung der Mandatsreferenz
FRST	991		Erstlastschrift
RCUR	992		Folgelastschrift
OOFF	993		Einmallastschrift
FNAL	994		Letzte Lastschrift